

Inhalt

Frömmigkeit, staatliches Handeln und die frühe Politisierung preußischer Katholiken

(1815 bis 1871) 1

CHRISTINA RATHGEBER

1. Einführung in das Thema	2
1.1 Entstehung einer katholischen Öffentlichkeit in den westlichen Provinzen	2
1.2 Intensivierung der katholischen Frömmigkeit nach 1850	10
1.3 Katholische Frömmigkeit nach 1848 im Dienst des Staates und Kontrolle der Laien durch den Klerus?	12
1.4 Prozessionen und der Argwohn der Regierung	18
1.5 Konflikte mit dem Staat über die Religionsfreiheit nach 1788	21
1.6 Die Position der katholischen Bevölkerung im preußischen Staat nach 1815	23
1.7 Gliederung der Edition	26
2. Kompromiss und Konfrontation zwischen 1816 und 1839	28
2.1 Kompromiss: gemischte Ehen 1816 bis 1828	28
2.2 Konfrontation: Verhaftung des Kölner Erzbischofs 1837 und die Trierer Bischofswahl 1839	41
3. Haltung Friedrich Wilhelms IV. nach dem „Kölner Ereignis“	50
3.1 Errichtung der katholischen Abteilung als wohlwollende Geste des Monarchen	50
3.2 Beschränkte Wirkung der katholischen Abteilung	60
3.3 Die katholische Abteilung: eine anachronistische königliche Konzession	62
4. Partizipation und Protest: Die Volksmissionen und die Raumerschen Erlasse (1850 bis 1852)	67
4.1 Volksmissionen	68
4.2 Ministerielles Vorgehen gegen die Volksmissionen und den Jesuitenorden	78
4.3 Populärer Protest gegen die Raumerschen Erlasse	84
4.4 Reaktionen des Ministerpräsidenten, des Monarchen und des Staatministeriums	95

5. Haltung der Regierung zwischen 1852 und 1872	100
5.1 Das Innenministerium und die Ausbreitung des Jesuitenordens nach 1852	100
5.2 Vorsichtiges Verhalten gegenüber dem Jesuitenorden und der katholischen Bevölkerung 1852 bis 1872	105
Verzeichnis der in der Einleitung erwähnten Archivalien	111
Verzeichnis der zitierten Literatur	112
 Zur Einrichtung der Edition	125
BÄRBEL HOLTZ	
 Chronologisches Verzeichnis der Dokumente	133
 Dokumente	142
 Personenregister	539